

Dissertationspreise 2022

Die Sektionen Kondensierte Materie (SKM)*, AMOP** (SAMOP) und Materie und Kosmos (SMuK)*** schreiben Dissertationspreise aus, die voraussichtlich auf den DPG-Frühjahrstagungen 2022 verliehen werden sollen. Ziel dieser Preise ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten und deren exzellente Darstellung.

Dissertationspreis der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen der DPG (SAMOP)

Verleihung in Oldenburg 2022

Nominierungsfähig: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Promotion zwischen dem 15. September 2019 und dem 14. September 2021 durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurde.

Nominierungsberechtigt: Doktormütter und -väter aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- Lebenslauf
- kurze, von der Kandidatin/dem Kandidaten verfasste Darstellung (max. zwei Seiten) des Potenzials der Dissertation – im wissenschaftlichen Kontext der Arbeit und im Hinblick auf ihre/seine künftige Forschung
- Dissertation als pdf oder direkter Weblink auf pdf
- genau zwei Empfehlungsschreiben: eines seitens des/r Betreuers/in, eines seitens eines/r unabhängigen Kollegen/in (d. h. weder Kooperation noch Ko-Betreuung noch Ko-Autorenschaft oder andere Befangenheitsgründe), wobei insbesondere der originäre Anteil der/des Nominierten an dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn explizit zu würdigen ist (gilt verstärkt bei kumulativen Dissertationen).
- seitens Betreuer/in fachliche Zuordnung der Nominierung zu einem FV von SAMOP
- Kopie der Promotionsurkunde

Einreichung bis zum 15. September 2021

Unterlagen sind seitens des/r Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem **einzigen PDF-Dokument** an den Sprecher der SAMOP, Prof. Dr. Gereon Niedner-Schatteburg (gns@chemie.uni-kl.de), Stichwort „SAMOP-Dissertationspreis“ zu richten.

Dissertationspreis der Sektion Kondensierte Materie (SKM)

Verleihung in Regensburg 2022

Nominierungsfähig: Wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den jeweiligen Fachgebieten, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2021 abgeschlossen wurden. Die Promotionsarbeit muss an einer deutschen Hochschule durchgeführt werden. Ausnahmen gelten für deutsche Doktoranden oder Doktoranden von deutschen Betreuerinnen/Betreuern im nahen Ausland (EU, CH).

Nominierungsberechtigt: Der/die Betreuer/in der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

(*) Die Sektion Kondensierte Materie umfasst die Fachverbände Biologische Physik, Chemische Physik und Polymerphysik, Dünne Schichten, Dynamik und Statistische Physik, Halbleiterphysik, Kristalline Festkörper und deren Mikrostruktur, Magnetismus, Metall- und Materialphysik, Oberflächenphysik, Physik sozio-ökonomischer Systeme, Tiefe Temperaturen, Vakuumphysik und Vakuumtechnik

(**) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Quanteninformation, Quantenoptik und Photonik

(***) Die Sektion SMuK umfasst die Fachverbände Extraterrestrische Physik, Gravitation und Relativitätstheorie, Physik der Hadronen und Kerne, Plasmaphysik, Strahlen- und Medizinphysik, Teilchenphysik, Theoretische und Mathematische Grundlagen der Physik

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis
- eine Skizze des/der Nominierten über das Potenzial der Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung) (max. 2 Seiten).
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und die Dissertation als pdf oder direkten Weblink auf pdf.

Einreichung bis zum 15. Oktober 2021

Unterlagen sind seitens des/der Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem einzigen PDF-Dokument an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Martin Wolf (wolf@fhi-berlin.mpg.de), Stichwort „SKM-Dissertationspreis“ zu schicken.

Dissertationspreis der Sektion Materie und Kosmos (SMuK)

Verleihung in Heidelberg 2022

Nominierungsfähig: Doktorarbeiten, die an einer deutschen Hochschule aus den jeweiligen Fachgebieten 2020 oder 2021 durchgeführt wurden.

Nominierungsberechtigt: Der/die Betreuer/in der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung.
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, die/der nicht vom selben Standort stammt.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Doktorarbeit (oder den Weblink darauf).

Einreichung bis zum 15. Oktober 2021

Wir möchten die Betreuerinnen und die Betreuer ausdrücklich dazu anregen, verstärkt Frauen zu nominieren. Unterlagen sind seitens des/r Betreuers/in in der genannten Zusammenstellung fristgerecht an Prof. Dr. Claus Lämmerzahl (claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de), Stichwort „SMuK-Dissertationspreis“ zu schicken.

Auswahlverfahren der Dissertationspreise:

Die von den Sektionen und Fachverbänden eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten (je Preis), die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf der jeweiligen DPG-Frühjahrstagung eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den/die Sieger/in beträgt 1500 Euro.